



Führende Vertreter aus Forschung, Lehre, Praxis und Industrie gründeten in Berlin die Academy of Periointegration (AP).

Academy of Periointegration

Erfolgsformel für die Implantologie

Um den Erhalt von Zahnimplantaten auch bei Risikopatienten dauerhaft zu sichern, hat sich in Berlin die „Academy of Periointegration“ (AP) gegründet. Der Zusammenschluss führender Vertreter aus Forschung, Lehre, Praxis und Industrie verfolgt das Ziel, durch fachübergreifende Zusammenarbeit Kriterien für neuartige Zahnimplantate zu entwickeln, die den natürlichen Zahn so authentisch wie möglich nachbilden und gleichzeitig Menschen mit Vorerkrankungen wie Diabetes oder Osteoporose eine sichere Versorgung ermöglichen. „Angesichts der wachsenden Zahl von Implantaten wird sich die Periimplantitis zu einer der größten Herausforderungen in der Implantologie entwickeln“, sagte Dirk-Rolf Gieselmann, Aufsichtsratsvorsitzender des deutsch-schweizerischen Medizintechnik-Produzenten Clinical House Europe und Initiator der AP, am 15. Dezember 2006 bei der Gründungsversammlung in Berlin. In interdisziplinär besetzten Arbeitsgruppen prüft die „Academy of Periointegration“, welche neuen Technologien für die Perio-Implantate genutzt werden können. Zur Optimierung der Weichgewebsanlagerung setzen die Experten der AP auf ein gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut entwickeltes Zirkonoxid-Beschichtungsverfahren aus der Luft- und Raumfahrttechnik. Darüber hinaus soll die langfristige Bakteriendichtheit durch ein Präzisionsverfahren aus der Uhrenindustrie erreicht werden. Mithilfe dieser Technologien wollen die Wissenschaftler gemeinsam mit der Industrie ein neuartiges Zahnimplantat unter der Bezeichnung „Perio-type“ entwickeln. Die ersten Ergebnisse werden auf der 32. IDS präsentiert (Messestand A010, Halle 04.1). Academy online: Selbstverständlich haben Interessenten bereits direkt die Möglichkeit, mit der Akademie Kontakt aufzunehmen – ein Klick unter www.ap-foundation.de und www.ch-medtec.de genügt! Parallel dazu werden die Webseiten mit den angekündigten Funktionalitäten (Mitgliederbereich) programmiert, gestaltet und für den Start vorbereitet.

Academy of Periointegration (AP)
Tel.: +41-44/220 10-60, www.ap-foundation.de

Handbuch „Implantologie“

Sollte in keiner Praxis fehlen

Alle wichtigen Informationen zum Thema Implantologie auf einen Blick, alle für den deutschen Markt relevanten Implantatsysteme im systematischen Vergleich sowie Übersichten für viele weitere Produkte rund um die Implantologie – das bietet Ihnen das in der zwölften überarbeiteten Auflage erschienene Handbuch „Implantologie“. In diesem umfassenden Kompendium finden neben Einsteigern auch versierte Anwender und Spezialisten alle wichtigen Informationen rund um den Implantologie-Markt. Renommierte Autoren aus Wissenschaft, Praxis und Industrie informieren und geben Tipps für diesen Trendbereich der Zahnheilkunde sowie dessen wirtschaftlich sinnvolle Integration in der täglichen Praxis. Zahlreiche Fallbeispiele und mehr als 270 farbige Abbildungen dokumentieren das breite Spektrum der Implantologie. Thematische Marktübersichten ermöglichen die schnelle Information über Implantatsysteme, Äs-

thetikkomponenten, Knochenersatzmaterialien, Membranen sowie implantologisches Equipment. Anhand dieser Übersichten kann sich der Leser schnell und einfach informieren. Langwieriges Wälzen von umfangreichem Prospektmaterial entfällt und Preisvergleiche werden möglich. Zusätzlich vermittelt das Handbuch „Implantologie“ Wissenswertes über die Organisationen der implantologisch tätigen Zahnärzte, Fortbildungsangebote und berufspolitische Belange – eine Informationsgrundlage, die in keiner implantologisch interessierten Praxis fehlen sollte. Das aktuelle Handbuch erhalten Sie für 50 € zzgl. MwSt. und Versandkosten.

Weitere Infos: Oemus Media AG, Andreas Grasse, Tel.: 03 41/4 84 74-2 01 E-Mail: grasse@oemus-media.de



Implantologie Journal

Inhalte treffen den Nerv der Zeit

Das „Implantologie Journal“, das Mitgliederorgan der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI), richtet sich an alle implantologisch tätigen Zahnärzte und ist eine der führenden Zeitschriften in diesem Informationssegment im deutschsprachigen Raum. Über 6.500 spezialisierte Leser erhalten durch anwenderorientierte Fallberichte, Studien, Marktübersichten und komprimierte Produktinformationen ein regelmäßiges medizinisches Update aus der Welt der Implantologie. Aufgrund der Innovationsgeschwindigkeit in der Implantologie erscheint das Implantologie Journal mit acht Ausgaben jährlich und konnte mit der ersten Ausgabe des Jahres 2007 in seinen elften Jahrgang starten. Die Rubrik DGZI intern informiert über die vielfältigen Aktivitäten der Fachgesellschaft. Die DGZI hat den „Evolutionsprozess“ der Implantologie maßgeblich beeinflusst – und das „Implantologie Journal“ greift wie kein anderes Fachmedium diesen Zukunftstrend der Zahnmedizin auf. Dies bestätigt auch eine aktuelle Leserumfrage, die dem Titel eine hohe Bekanntheit und sehr gute Leserwerte bescheinigt – ein Beleg dafür, dass die Inhalte den Nerv der Zeit und das Interesse einer breiten Leserschaft treffen. Laut Ergebnis der aktuellen LU-SPEZ (Leserumfrage für Spezialisten zu Fachpublikationen der verschiedenen zahnärztlichen Disziplinen, innerhalb der Gesamtbefragung LU-DENT und LU-LAB mit über 1.300 befragten Personen) gehört das „Implantologie Journal“ zu den bekanntesten Spezialistentiteln am Markt. Im Bereich Implantologie kann man das „Implantologie Journal“ mit einem Bekanntheitsgrad von durchschnittlich 86 % sogar als das wichtigste und bedeutendste Fachmedium bezeichnen.

Weitere Infos: Oemus Media AG, Andreas Grasse, Tel.: 03 41/4 84 74-2 01, E-Mail: grasse@oemus-media.de